

15.12.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Eva Reuter,

Katholische Pastoralreferentin, Betriebsseelsorge im Bistum Mainz / Regionalstelle Rheinhessen

Fürchtet euch nicht! Gott bei uns!

„Weihnachten findet statt!“ – lese ich und denke „Ach nee, wirklich?“. – Aber vielleicht ist die Aussage gar nicht so banal, wie sie zuerst scheint. Natürlich gibt es jedes Jahr einen Tag im Kalender, der „Weihnachten“ heißt. Aber findet allein deshalb Weihnachten statt?

Findet Weihnachten statt, wenn meine Welt in Scherben liegt? Findet Weihnachten statt, wenn jemand auf der Flucht ist und hungert und friert? Findet Weihnachten statt, wenn eine andere alleine zuhause sitzt und sich einsam fühlt?

Aus meiner christlichen Überzeugung heraus sage ich: Ja, Weihnachten ist trotzdem! Weihnachten muss nämlich gar nicht stattfinden – es ist ja keine Veranstaltung, die sich nur ereignet, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Weihnachten hat vor über 2000 Jahren einmal stattgefunden, damals in Betlehem.

Das, was wir bis heute jedes Jahr am 24. und 25. Dezember feiern, ist die Erinnerung an dieses einmalige Ereignis. Wie wir uns daran erinnern und wie wir das feiern – das ist wohl schon immer sehr unterschiedlich. Und in diesem Jahr ist es für viele Menschen ganz anders als sonst.

Was aber bleibt, ist der Kern: Weihnachten ist die Geburt von Jesus Christus. Gottes Sohn wird Mensch! Das ist so unglaublich und erstaunlich, dass Christen sich jedes Jahr daran erinnern. Seitdem ist Gott den Menschen ganz nah, weil er es selbst erlebt hat, wie es ist, als Mensch zu leben.

Gott ist da! Das ist er das ganze Jahr über und nicht nur an Weihnachten. Also eigentlich kein Grund zu feiern. Aber wir Menschen sind vergesslich und gewöhnen uns schnell an Dinge,

deshalb ist es gut, sich alle Jahre wieder daran zu erinnern.

In diesem Jahr hat die Deutsche Bischofskonferenz zusammen mit der Evangelischen Kirche Deutschlands sogar eine Plakat-Kampagne dazu entwickelt: „Gott bei euch“ heißt sie. Mit dieser Aktion wollen die Kirchen deutlich machen: Gerade in diesem Jahr, gerade angesichts der Pandemie, angesichts von Kriegen und globalen Krisen ist Weihnachten nicht vergessen. Die hoffnungsvolle Botschaft soll alle Menschen erreichen.

Auf dem goldenen Plakat sieht man drei Dinge: Ganz oben steht: „Fürchtet euch nicht!“. Fürchtet euch nicht – das ist die Botschaft der Engel an Weihnachten. Gott nimmt sich der Ängste der Menschen an, in allen Epochen, auch heute. Wir können unsere Furcht bei ihm abladen, denn er meint es gut mit uns.

Darunter ist eine stilisierte Krippe abgebildet. Sie symbolisiert das, worum es an Weihnachten geht: Das Kind in der Krippe. Klein und hilflos und doch machtvoll.

Und schließlich in großen Buchstaben: „Gott bei euch!“ Das ist die Zusage von Weihnachten: Gott ist Mensch geworden, und er ist bei den Menschen. So hat sich die Weissagung des Propheten Jesaja aus der Bibel erfüllt. Dort heißt es: *„Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären und sie wird ihm den Namen Immanuel (das heißt: Gott mit uns) geben.“* (Jesaja 7,14)

Nichts davon verschwindet, nur weil die Umstände nicht passend scheinen. Nichts davon wird ungültig, wenn ich nicht wie sonst in Weihnachtsstimmung bin. Weihnachten bleibt und findet statt – es kann gar nicht abgesagt werden. Es findet statt – vielleicht anders, aber trotzdem! – So kann ich mich auch in diesem Jahr auf Weihnachten freuen.